1091

36

Wiener Rathaus-Correspondenz
Herausgeber u. verantwortl. Redacteur
Rudolf Eigl VII. Lindengy. 35
10. Jahrg. Wien Freitag 26. Oktober 1900 N 3

Ernennung von Lehrpersonen. Der Stadtrath hat heute nach einem Berichte des HR. Tomola die Besetzung erledigter Lehrer-, bezw. Lehrerinnenstellen vorgenommen. Präsentirt werden 12 definitive Bezirksaushilfs-Unterlehrerstellen an Volksschulen, ebenso viele in Aushilfs-Unterlehrerinnenstellen und 15 definitive Bezirksaushilfs-Unterlehrerstellen an Bürgerschulen. Zu Unterlehrern an Bürgerschulen wurden präsentirt Rudolf Kriegsfeld an der Schule I. Bez. Renngasse 10, Eduard Slavik II. Schmalzhofgasse 4, Josef Polina III. Fasanthorgasse 11, Johann Lazdey III. Jainburgerstraße 10, Josef Klamina V. Lagergasse 14, Ludwig Langmüller VI. Rahlgasse 2, Adolf Müllner VII. Zieglergasse 49, Emil Schrottenfeldar IX. Lazarethgasse 27, Karl Lisan X. Antonsplatz 12, Franz Czyhl XI. Johannesgasse 66, Josef Wirsch XV. Fahrgasse 25, Karl Fiso XV. Habsburgplatz 2, Franz Vollich XVI. Parhamerplatz 16, Moriz Reinbeck XVII. Hellmeyergasse 17, Josef Wagner XVIII. Kellergasse 3. 25 dieser Stellen konnten mangels an Bewerbern nicht besetzt werden.

Zu Bezirks-Aushilfs-Unterlehrern an Volksschulen wurden ernannt: Anton Jahsacker, I. Johannesgasse 4, Ludwig Mikosch II. Vorgarten, straße 191, Theodor Nikolai II. Obere Donaustr. 66, Franz Jezabek III. Fenzigg. 12, Josef Kallermann III. Neulg. 15, Alfons Klos III. Pfennigg. 10, Alfred Kraus IV. Waimanng. 6, Michael Walter V. Matzleinsdorferstr. 23, Wilhelm Jordik V. Schönbrunnerplatz 14, Richard Zigs VI. Traunfeldg. 3, Georg Janisch VI. Windmühlg. 45, Julius Jirkora VII. Zollerg. 41, Otto Rosse VII. Josefstädterstr. 93, Otto Bauer IX. Alserstraße 43, Leopold Rigsstein IX. Alserbachstr. 23, Karl Wasserthaler X. Quelleng. 52, Konrad Kopf X. Fuchsröhrenng. 55, Franz Mennacher X. Altgrenzg. 82, Johann M. Klasa X. Knöllg. 59, Richard Drenovsky XI. Braunhirschg. 3, Karl Hofhammer XI. Meidlingerstr. 512, Leopold Zier XI. Johannesgasse 9, Rudolf Salomon XI. Schönbrunnerstr. 189, Rudolf Mayer XI. Simmeringg. 11, Wilhelm Seidenfaden XII. Rosegasse 8, Julius Jerabek XII. Arndtstraße 146, Otto Kürbel XII. Schönbrunnergasse 19, Ferdinand Nemec XII. Goldschlagg. 106, Emanuel Janak XII. Jockeyg. 11, Karl Hörner XII. Paniklg. 31, Josef Hofmann XIII. Wildpretg. 3, Josef Schiarl XIII. Akazieng. 29, Karl Schrehinger, XIII. Vogelsangg. 18, Friedrich Haas XIII. Hermannsgasse 100, Josef Kienbacher XIII. Krötenmarktg. 45, Johann Kandler XIII. Küferg. 1, Alfred Berg XIII. Wilbergg. 2, Leopold Berg XIII. Fortigengasse 129, Alexander Schwärk XIII. Gaudenzdorfg. 7, Franz Wolfgang XIII. Hainburgg. 33, Friedrich Lauber XIII. Vorstadtstr. 14.

Zu Bezirks-Aushilfs-Unterlehrerinnen wurden ernannt: Karoline Pfeffer I. Johannesg. 4, Franz Ypsilon I. Nordbergg. 6, Albine Kainz II. Novarag. 30, Emma Kissner II. Kl. Pfarrg. 33, Ida Wondrasek, II. Pazmaniteng. 22, Adele Kunzil II. Gerhardplatz 3, Josefa Fischer III. Salesianerg. 3, Isabella Engel III. Löwengasse 12, Louise Jorginak III. Reinerstr. 43, Amalie Pollak IV. Pfrongg. 16, Paula Vancsa IV. Karolinengasse 7, Fedrig Johann IV. Allerg. 11, Rosa Kormann V. Spengg. 14, Adele Freilender V. Nikolsdorfg. 18, Camilla Fiedler V. Feinerg. 36, Anna Krickla VI. Gumpendorferstr. 44, Paula Krügler VI. Millerg. 24, Rosa Jornstender VII. Zieglerg. 21, Marie Georg VII. Burgg. 14, Hermine Eisner VII. Kandlg. 30, Rosa Schoeffler, VII. Josefstädterstr. 93, Dorothea Katzay IX. Hahnenkamm 7, Wilhelmine Jahnstofer IX. Viriatg. 6, Karoline Königsberg X. Ettenbergg. 1, Josefine Zipfel X. Quelleng. 52, Barbara Eibeck X. Laxenstr. 1, Amalia Schneider XI. Enkplatz 4, Leopoldine Tesla XI. Nymphenng. 7, Olga Langmüller v. Augustenfeld XI. Kaiserg. 5, Anna Roller XII. Selbiger. 47, Hermine Hyrsch XII. Tivolinengg. 17, Marie Trillner XII. Tivolig. 16, Emmelina Schoor XII. Kroll 20, Anna Reisshof XII. Fickly. 12, Agnes Kiefer XII. Gerstlauerg. 49, Philippine Hammer XII. Tivolinengg. 10, Hermine Offalmer XII. Mitterg. 67, Berta Kreitzner XVII. Hernalser Hauptstr. 100, Marie

Schul XVIII Bez. gegründet Kath. 79 Marianum Lasch
Krenngg. 4, Emilie Wheinong XVIII. Jun, Schuhheim XII. Dreihäuser. 9, Helene Hofer XX. Karajang. 14.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 26. Oktober 1900

Vorsitzender V. B.-M. Neumayer.

Das vom HR. Wessely vorgelegte Projekt für die Regulirung u. Pflasterung der Magdalenastraße zwischen der Lerchengasse u. der Leopoldsbrücke kosten 20.723 K. 37 h wird genehmigt.

Wegen Herstellung eines Theiles der pro 1901 nothwendigen Pflasterstreuung wird eine öffentliche Offertverhandlung ausgeschrieben werden. Es betrifft dies etwa 354.000 Kubikfuß- und Parallelopipedsteine, 4000 Pflastersteine, 500 m³ größere u. 300 m³ kleinere ordinäre Kunststeine.

Nach einem Antrage des HR. Dr. Rheiner wird dem Ansuchen des Obersteiner Urbau um Verlängerung des Vollendungstermines für die Ausschmückung des Adalbertheater bis 9. November l. J. Folge gegeben.

Nach einem Antrage des HR. Scheiner wird der Rattenfallerei Erlass, nach welchem für die Zeit vom 28. d. bis einschl. 11. November eine ausnahmsweise Vermehrung der Wachfluß auf den zum Centralfriedhofe vorhandenen Wagen der städt. Straßenbahnen durch Bedingung gestattet wird, dass der Verkehr in der größtzulässigen Dichte abgewickelt wird, zur Kenntnis genommen.

Nach einem Berichte des HR. Fiedler werden für die Erneuerung der Ringstraßen-Wasserleitung am Franz Josefs Quai in der Nähe Stollenring - Rotenthurmstraße 5.000 K genehmigt.

Das vom HR. Wessely vorgelegte Projekt für den Kanalbau in der Wäsche-, Aspern- u. Brunnabilengasse in Mariahilf - Kosten 8472 K 94 h wird genehmigt.

Ferner berichtet über die Regulirung der Löhne der Arbeiter in den städt. Schlachthäusern u. beantragt behufs Unificirung der Bezüge Erhöhung der Taglöhne der Straßenarbeiter auf dem Lande von 2 K auf 2 K 20 h u. der entsprechenden Arbeiter im Schlachthofe St. Marx u. im Schlachthofe Simmering, ferner der Maschinenarbeitergehilfen im Lachhofe von 2 K auf 2 K 40 h pro Schicht. Die jährlichen Mehrkosten beziffern sich mit [illegible] (Ctrg.)

Wegen Herstellung des für die Zeit des Marktbetriebes, sowie Reinigung der Straßen erforderlichen Personals für unseren Bezirk wird eine allgemeine Offertverhandlung ausgeschrieben werden.

HR. Sigl beantragt anlässlich der Ausmusterung von fünf Feuerlöschpferden für die Rudsäuberung u. den städt. Feuerlöschdienst eine gleiche Anzahl Ersatzpferde zu kaufen u. hierfür 5000 K zu verwilligen.

Den vom HR. Graf in Antrag gebrachten Pensionen betreffend die Hofbauarbeiter und den Krankenwärtern, sowie bezüglich der Arrondirung der Rudolfs- und Wilhelminenspitäler in Ottakring wird Folge gegeben.

HR. Wessely beantragt die Herstellung einer öffentlichen Bedürfnisanstalt auf dem Augustinermarkt im 3. Bezirk. Hiefür wird ein Betrag von 5430 K in das Budget vom Jahre 1901 eingestellt.

Nach einem Berichte des HR. Dr. Lueger wird in der Verlassenschaftssache nach Josef Kramal, welche wegen Vorausbezahlungen der Wiener Verkehrsanstalten zum Theil eingestellt hat, beschlossen, der Vorgang der gerichtlichen Schritte zur Feststellung der Erbansprüche einzustellen.

Nr. Rathhaus-Correspondenz
26. Oct. Morg.

Verabschiedung des Magistrats-Direc. Tachau.

Es hielt gestern versammelten Magistrats-Regierungsrath Ferd. Mittlagl auf Ersuchen die Verabschiedung des in den Ruhestand tretenden Magistrats-Directors Tachau von der städtischen Sparcassa-Direction in Anwesenheit des Bürgermeisters Dr. Lueger statt. Es waren hiezu erschienen: Magistrats-Vice-Director Kreuzer, das gesammte Magistrats-Personale und die Leiter der magistratischen Hilfsämter, der Director der städtischen Bauunternehmung Regierungsrath Dr. Glaser, Ober-Ober-Bau-Director Dr. Wurz, in Vertretung des erkrankten Stadtbau-Directors, Vice-Bau-Director Gruebek, Polizei-Commandant Müller, Ober-Rathsrath Regierungsrath Dr. Hammerer, Ober-Rathsrath Dr. Beckert, die Rathsräthe Klein und Hoffmeister, Gaszweckcassa-Director Seifert, Wasserleitungs-Director Wedel, Markt-Director Kaiserliche Rath Mainz, Wasserwerks-Director Ziegler, Consumsteuer-Amts-Director Steuber, die Sanitäts-Directoren Illeger, Mundstock und Klemecek, der Leiter der Central-Buchhaltung Frank, der Vorsteher der Bürgerversorgungshäuser von Jugelmayer, Versorgungshausvorsteher Kirchbach, der Vorsteher der Abfuhr-Amts-Hauptmann Sugg, der Vorsteher der Canalisations-Direction der städt. Jacoviter Rosner, Lagerhaus-Director Krause, der Vorstand des städt. Schulcommissionsamtes Trschazka, Rathhaus-Vorsteher Filippi, städt. Bürgerlicher Hybler etc.

Um nach 10 Uhr erschien unter Begleitung der gesammten Magistratsmitglieder Bürgermeister Dr. Lueger in Begleitung des Stadtbauamts-Vorstandes Oppel im Saale, um sich unter lebhaften Zurufen des Abschied nehmenden Magistrats-Director zu gesellen.

Magistrats-Director Tachau erwiderte: Ich danke Ihnen allen, daß Sie hier erschienen sind, um meinen Abschied zu bewerkstelligen. Ich danke Ihnen, hohe Herr Bürgermeister, für die überaus schmeichelhaften Worte, die Sie meinen schwachen Kräften widmeten. Ich danke Ihnen vom ganzen Herzen für alle die Höflichkeiten, welche Sie mir erwiesen haben. Sie waren mir stets ein Gönner, mein Schutz u. mein Schirm. Ich habe während meiner Dienstzeit, namentlich in den letzten Decaden Jahren so manch schwer schwieriger Durchgangspunkt gefunden. Ich wäre gewiß zusammengebrochen, wenn nicht einerseits der größte Theil der mich umgebenden Beamtenschaft die ganze Zeit mir zur Seite gestanden wäre, andererseits ich in Ihnen, hochgeehrter Herr Bürgermeister, einen so wohlwollenden Gönner u. Freund gefunden hätte, der mich immer gerichtet u. aufgerichtet hat. (Bravo). Alles, was ich erreicht habe, verdanke ich Ihnen u. ich gelobe angesichts der hier Versammelten, Ihnen bis zum letzten Athemzuge dankbar zu sein. Es ist die schönste Periode meines Lebens, nach 40jähriger Dienstzeit jetzt von Ihnen Abschied nehmen zu müssen, ich bin ich mit Leib u. Seele der Gemeinde gewidmet fühle u. durch Freundschaft mit so Vielen von Ihnen verbunden bin. Wenn es mir gelungen ist, Erfolge zu erzielen, so verdanke ich das der Vielseitigkeit u. Mitwirkung der Beamtenschaft. Ihnen stets reinlich bestrebt, gerecht gegen alle Beamten zu sein (Bravo). Insbesondere drücke ich dem Magistratsvicedirector ihm seine Mitwirkung u. den Beistand an seiner Seite.

Bgm. Dr. Lueger hielt an Magistrats-Director Tachau folgende Ansprache:

Hochgeehrter Herr Magistrats-Director! In meiner Eigenschaft als Bürgermeister der Stadt Wien bin ich heute erschienen, um Ihnen den wärmsten Dank der Gemeinde abzustatten für die mehr als 40jährige Thätigkeit auf dem Gebiete der Gemeindeverwaltung. Sie haben ein nicht leichtes Theil zu überstehen gehabt u. insbesondere in den letzten Jahren ist gegen Sie eine systematische Verfolgung eingeleitet worden. Trotz alldem sind Sie mit unbedingter Treue Ihren Pflichten nachgekommen u. waren ein Muster für jeden Beamten. Sie haben immer u. jedenfalls das Interesse der Gemeinde u. nichts als dieses vor Augen gehabt. Sie haben mit einer bewundernswerthen Zähigkeit an den Grundsätzen des Rechtes festgehalten u. sich den Dank einer jeden aufmerksamen u. edlen Kraft erworben. Im meinem Namen, im Namen des Rath- und Gemeinderathes, rathes u. persönlich für Versammelten (Bravo) spreche ich Ihnen den wärmsten Dank aus. Ich wünsche, daß Sie sich noch viele Jahre der Wohlfahrt erfreuen werden, Sie ihnen dadurch gewährt werden ist, daß Ihnen nicht nur das Recht, außer die Pensionierung bewilligt wurde. Ich bin überzeugt, daß Sie, wenn ich mich, leicht Ihres Rathes bedürfen sollte, Sie mir derselbe nicht versagen werden.

(Auf im Namen der Wahl Sie werden mir das Zeugniß ausstellen, daß ich jederzeit bei Sie mit meinem ganzen Einflusse eingetreten bin, Sie unterstützt u. Ihr Ehr gewahrt habe. (Lebhafter Beifall).

Es wünscht, daß, wenn Vicedirector Krauzer berufen sein sollte, sein Nachfolger zu werden, dieser einen Vicedirector an seiner Seite erhalte, der dieselben Eigenschaften besitzt, wie Vicedirector Krauzer. Insbesondere bei den Schlüssen, ihn eine Kommission zur Berathung zu berufen.

Schließlich bitte, hochgeehrter Herr Magistrats-Director, daß auch ich bei der Feier einer recht zahlreichen städtischen Angestellten einige Worte an Sie richte. Sie waren stets darauf bedacht, das Ansehen des Magistrats zu heben und zu fördern, Sie haben die Beamten dieser Behörde mit vollster Unparteilichkeit geleitet und, Ihren Mitarbeiter und Mitbeamten [illegible] Rücksicht entgegengebracht. Sie haben in der Lage, in der Sie sich der Geschäfte nun gänzlich, herzzerreißend Ihr zu bringen, [illegible] Anspruch auf Anerkennung der Amtsführung. Der städtische Bedienstete sind die zufriedenen Rückblicke begegnet, wenn sich auf ihr natürlichen Bedürfnisse durch Ihr, die genötigt waren, gegen Pflichtvergehungen einzuschreiten, so rüsten Sie sich mit der gleichen Strenge Gerechtigkeit und Milde zu zeigen. Dies mir selbst verlangt, so hätte ich gerne auch mitwirken an Ihrer Seite gedient, denn es hat größere Mühe und Anstrengung verursachtet, einmal aber einen Entschluß gegeben, und es ist nur zu wünschen, daß für den Dienst unerläßlich, daß jene Herren, welche gewissen und besonders hat auf in alter Gesinnung in der Magistrats-Direction verfallen bleiben. Hochgeehrter Herr Magistrats-Director! Es treten nun in Ihrer Leben Laufe zur zweiten Phase in der Ruhestand. Sie dürfen auf der Hoffnung, der es ist zwiefach aus Herzensdrang, auf es sich [illegible] viele Jahre erfreuen. Nehmen Sie zum Schlusse Ihre Lebe: in diesen der Rath Ihm [illegible] haben wenn Sie auf [illegible] die Angelegenheiten der Gemeinde mit Interesse verfolgen; gedenken Sie auch in der Zeit [illegible] Rücksicht [illegible] alle die Ihnen in Dienste nahe standen, wir wer [illegible] gutes Herz gewirkt. (Bravo!)

Sie bringt den die [illegible] Magistrats-Director Tachau, erwarb Bürgermeister Dr. Lueger nochmals das Wort ergriff [illegible], [illegible] Magistrats-Director [illegible] Hochrufe [illegible] Abschied.